

Bachelor – high Potential....?

Vortrag Ursula Axmann

zBp, Zentrum für Berufsplanung
der Wirtschaftsuniversität Wien



Bachelor – high Potential....?

Agenda

- ▶ Wer ist das zBp?
- ▶ Bachelor / Master – Status quo in Österreich
- ▶ Erwartungen von Unternehmen

Bachelor – high Potential....?

Zentrum für Berufsplanung

- Career Center, 1983 an der Wirtschaftsuniversität Wien gegründet
- Zusammenarbeit mit 500 nationalen und internationalen Firmenkunden
- 600 - 1000 Stellenangebote für Wirtschaftsstudenten und Wirtschaftsabsolventen/Jahr
- 60 Firmenveranstaltungen / Jahr
- zBp Absolventenmesse (größte Recruitingmesse in Österreich)

Bachelor – high Potential....?

Ausgangspunkt: Bologna Erklärung, UOG 2002

Neuerungen (Stand 1/2007)

- Umstellung auf das dreigliedrige System: spätestens ab 2010
(45 Länder europaweit)
- **Bachelor/Master/PhD gilt für alle Studienrichtungen in Ö**
(Wirtschaft, Technik....)
- Ausnahme: kein Bachelor-Studium für Medizin
kein Bachelor-Studium für Lehramt (HAK, AHS...)
- in Diskussion: Rechtswissenschaften
- Pädagogische Akademien werden zu Bachelor-Studien (aufbauender Master nicht staatlich finanziert)

Bachelor – high Potential....?

dreigliedriges Studiensystem in Österreich

- **3 Jahre Bachelor-Studium** (Minstdauer), 180 ECTS
weitere **2 Jahre Magisterstudium** (Minstdauer), 120 ECTS

(andere Länder: 4 + 1 bzw. 3 + 2)

- gilt für Universitäten und Fachhochschulen

Bachelor – high Potential....?

Beispiel WU Wien...

erste Universität in Österreich, die seit WS 2006/2007 vollständig auf das dreigliedrige System umgestellt hat

Bachelor of Science (WU), BSc (WU)

Bachelor of Laws (WU), LL.B. (WU)

aufbauend: Masterstudium, Mag. (WU)

Bachelor – high Potential....?

Was können Unternehmen von Bachelors erwarten?

Beispiel WU Wien

„...fundierte generalistische Ausbildung, ergänzt um individuelle Schwerpunkte und Interessensfelder der Studierenden... Sprach- und Sozialkompetenz... befähigt sich rasch in verschiedene Tätigkeits- und Berufsfelder einzuarbeiten...“

Bachelor: 1-2 von 21 SBWLs, 1-2 Fremdsprachen, verpflichtendes Auslandssemester oder –praktikum bei IBWL

Masterstudien: Finance and Accounting, General Management, International Management, Marketing, Supply Chain Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaften, Information Systems, International Business (voraussichtlicher Beginn: 2008 bis 2010)

Bachelor – high Potential....?

Erwartungen Unternehmen

KPMG, Liane Karner

„aus heutiger Sicht wird in unserem Unternehmen die Nachfrage nach Absolventen mit einem Masterabschluss stärker sein als nach denjenigen mit einem Bachelorabschluss... für bestimmte Bereiche bzw. Tätigkeiten auch Absolventen mit einem Bachelorabschluss... entspricht den Erfahrungen unserer deutschen Partner...“

Alcatel Austria, Harald Himmer

sieht guten Chancen für die Akzeptanz des Bachelors am heimischen Arbeitsmarkt, geht aber davon aus „... dass der höher Graduierte – also der Master – schneller reüssieren wird.“ Er betrachtet den früheren Berufseinstieg als Vorteil „...entscheidend wird die Persönlichkeit des einzelnen sein.“

Bachelor – high Potential....?

Erwartungen Unternehmen

Erste Bank, Rupert Dollinger

„...neben kaufmännischen Grundkenntnissen spielt vor allem die persönliche Eignung eine Rolle... der jeweilige Uniabschluss dient als Basis für den Einstieg, die erforderliche fachliche und persönliche Ausbildung erhält der Mitarbeiter in der Bank.“

Booz Allen Hamilton, Harald Dutzler

„... starten ein eigenes Bachelorprogramm: Die BAC Absolventen sind ein Jahr im Unternehmen, machen anschließend ihren Master und kehren dann in die Praxis zurück... Bachelors und Master beginnen sofort mit der Arbeit an Projekten, allerdings auf unterschiedlichen Levels.“

Bachelor – high Potential....?

Arbeitsmarktpolitische Aspekte

tertiärer Bildungssektor traditionell für „Elite“ Positionen ?

Ö: Anteil der Hochschulabsolventen in der Erwerbsbevölkerung: 8 %

USA: Graduierung über dem Bachelor degree: 8 % Anteil in der Erwerbsbevölkerung.

„Für die meisten Tätigkeiten, die dem Bachelor degree entsprechen, wird in Österreich derzeit in nicht-universitären Bildungsgängen wie HTL, Handelsakademie oder Akademien für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe ausgebildet.“

(Quelle: ibw 2001)

Bachelor – high Potential....?

Arbeitsmarktpolitische Aspekte

- ▶ **Spezialwissen** auf hohem Niveau wird zunehmend als Einstiegsvoraussetzung für den Arbeitsmarkt vorausgesetzt
- ▶ **Internationalisierung** (Fremdsprachen, interkulturelle Erfahrung)
- ▶ zunehmende **F&E** Abhängigkeiten erfolgreicher Unternehmen

-> Tendenz zu tertiär qualifizierten Arbeitskräften

starke Ausweitung an Fachkräften mit Hochschulabschluss am Arbeitsmarkt (plus 60% zwischen 1991 und 2004)

Bachelor – high Potential....?

Lehrangebot in Österreich (Quelle: bmbwk)	
Gesamtzahl ordentliche Studien	341
Universitätslehrgänge	250
Universitätslehrgänge (Masterabschluss)	63
Fachhochschul Studiengänge	136
Privatuniversitäten Studiengänge	67
Akademien	19
gesamt	876

Bachelor – high Potential....?

Entwicklung Studienabschlüsse Österreich (bmbwk)

Studienjahr	Absolventen (Univ./FH)	..davon Bachelor	..davon FH
2004/2005	25.195	2.412	4.217
2003/2004	23.390	1.533	2.961
2002/2003	21.523	436	2.658
2001/2002	19.239	84	2.376
...			
1998/1999	16.704	-	894

Bachelor – high Potential....?

Technik

- ▶ technisches Bakkalaureatsstudium wird im Vergleich zur HTL von mittleren und großen Betrieben häufig als gleichwertig erwartet
- ▶ Bachelor Studiengänge mit modernen Inhalten sind für Unternehmen sehr attraktiv
- ▶ HTL und Bakkalaureatsstudium können bei sich ergänzenden Inhalten eine sinnvolle Kombination sein
- ▶ Personalverantwortliche wünschen sich eine breite Grundausbildung und erste Spezialisierung im Bakkalaureatsstudium, hoher Praxisbezug ist hier wichtig

Quelle: 3s

Bachelor – high Potential....?

Technik

- ▶ Der Titel „Diplomingenieur“ gilt in der Technik-Welt nach wie vor als wichtiger Karrierefaktor
- ▶ hoher Bedarf an Ingenieuren lässt gute Beschäftigungschancen vermuten, mit vergleichbaren Einstiegsgehältern (spezifisches Fachwissen ist relevant)
- ▶ Bei tiefergehendem Fachwissen werden Master Absolventen bevorzugt (F&E, volkswirtschaftliche Abteilungen, Finanzmathematik, Risikomanagement in Banken)

Quelle: 3s

Bachelor – high Potential....?

Wirtschaft

- ▶ Man geht davon aus, dass in einigen Bereichen Absolventen eines wirtschaftlichen Bakkalaureatsstudiums die Absolventen einer HAK verdrängen werden
(Begründung: komplexer werdende Anforderungen erfordern eine Höherqualifikation)
- ▶ Breites Grundstudium mit ersten Spezialisierungen sind insbesondere bei studienbegleitenden Programmen erwünscht
- ▶ Der Magister-Titel wird v.a. bei Selbständigkeit oder Kundenkontakt als karrierefördernd betrachtet
- ▶ Weiterbildungen während der Berufstätigkeit sind im Bereich Wirtschaft alltäglich (auch über mehrere Semester)

Quelle: 3s

Zentrum für Berufsplanung | WU Wien | Nordbergstr. 15 | A-1090 Wien | Tel: +43 (1) 313 36-4968 | Fax: +43 (1) 313 36 - 9210 | www.zBp.at | www.zBpAbsolventenmesse.at

Bachelor – high Potential....?

aktuelle Einstiegsgehälter Universitätsabgänger

Wirtschaft € 29.000 – 31.000

Technik € 32.000 – 33.500

Jus € 30.000 – 33.000

künftige Einstiegsgehälter Bachelor ?

Bachelor – high Potential....?

Ausblick

- ▶ gute Job- und Karrierechancen für Bakkalaureat, entscheidend ist die Persönlichkeit (Teamfähigkeit, Kommunikation, Ideen)
- ▶ für Positionen im Management wird Weiterbildung nach dem Bakkalaureatstudium erwartet
- ▶ kleine Betriebe zeigen sich eher zögerlich gegenüber Absolventen eines Bakkalaureatsstudiums
- ▶ verbesserte Chancen für Absolventen im internationalen Umfeld

Bachelor – high Potential....?

- ▶ Beginn der Übergangsphase -> noch kein eindeutiger Trend erkennbar, wenig konkrete Erfahrungen der Personalverantwortlichen
- ▶ **Informations- und Transparenzdefizite:** Unsicherheit in Bezug auf tatsächlichen Qualifikationen und Kompetenzen
(vgl. Ö der 70er Jahren, als der Studienabschluss mit dem Dokortitel obligat war, Absolventen mit Magistertitel wurden anfangs als „halbe Akademiker“ betrachtet)
- ▶ Absolventen sind jünger / formbarer (Personalentwicklung darauf abstimmen!)
- ▶ Masterprogramm als Instrument der PE einsetzbar

Studien**abschluss** – ist überholt -> lebenslanges Lernen

Bachelor – high Potential....?

zBp Zentrum für Berufsplanung
Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstraße 15
1090 Wien

www.zBp.at

www.zBpAbsolventenmesse.at

